

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 43

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/ Anmeldung)	SI+A Heft
Kanton Bern	Sekundärsystem INO, Inselspital Bern (PQ)	CH / EWR	(31. Okt. 97)	36/1997 S. 708
Cincinnati Contemporary Art Center	Museum Building	No restrictions	1. Nov. 97	27-28/1997
BSLA/Baudepartement Basel-Stadt	Dreirosenanlage (IW)	Personen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Alters- jahr noch nicht überschritten haben und einen HTL-Abschluss vorweisen oder eine gleichwertige Ausbildung, sowie Absolventen einer Lehre zum Landschaftsbauzeichner oder einer höheren gärtne- rischen Ausbildung	14. Nov. 97 (8. Aug. 97)	27-28/1997 S. 568
Ville de Bulle	Bâtiment scolaire (PW)	Architectes établis dans le canton de Fribourg et inscrits auf Registre des personnes autorisées avant le 1 ^{er} janvier 1997	14. Nov. 97 (31. Juli 97)	30-31/1997 S. 613
Regierung des Fürstentums Liechtenstein - neu	Renovation und Erweite- rung Landesmuseum Vaduz (PQ)	Architekten, die in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirt- schaftsraumes (EWR) oder der Welthandelsorganisation (WTO) und damit auch in der Schweiz ihren Wohn- und Geschäftssitz haben, mindestens seit dem 1.7.1997 ein selbständiges Architektur- büro führen und in ihrem Heimatstaat die Befugnis zur selbständi- gen Ausübung des Architekturberufes besitzen.	(17. Nov. 97)	43/1997 S. 896
Gemeinde Flims	«Caumasee» (IW)	Fachleute der Bereiche Architektur, Raumplanung, Landschafts- architektur, Tourismus, Werbung, Promotion usw., die seit dem 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubün- den haben, in diesem heimatberechtigt sind oder einen Zweitwohn- sitz in Flims, Laax oder Falera nachweisen können	21. Nov. 97	35/1997 S. 688
Commune de Charrat VS - neu	Aménagement de la Place des Chênes (PW)	Architectes établis dans le canton du Valais ou originaire de celui-ci, inscrits au Registre A ou B ou diplômés EPF, EAUG, titulaires d'une formation reconnue équivalente ou diplômés ETS	12 déc. 97 (15 nov. 97)	43/1997 S. 896
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Freienbach SZ	Gemeindezentrum (PW)	Fachleute, die am 1.1.97 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einer Gemeinde des Bezirks Höfe inne hatten	22. Dez. 97	39/1997 S. 800
Gemeinde Sarnen	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzensee - Haslital des Kt. BE ihren Geschäftssitz haben	9. Jan. 98 (27. Juni 97)	24/1997 S. 497
Akademie für Architektur in Mendrisio TI	Schulbauten (PW)	Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz niedergelassenen Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1997, eingetragen im Schweiz. Register für Architekten Stufe A (REG. A) oder mit gleichwertigem, akademischem Berufstitel	12. Jan. 98 (18. Aug. - 1. Sept. 97)	33-34/1997 S. 666
Baudepartement Basel- Stadt	Neugestaltung: Messeplatz und Service-Center (PQ)	Solche, die zusammen mit ihrem Antrag um Teilnahme am Wettbe- werb durch Beantwortung der Fragen im Bewerbungsbogen ihre fachliche und wirtschaftliche Eignung nachweisen	Mitte Januar (12. Sept. 97)	33-34/1997 S. 666
Bundesamt für Kultur - neu	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst 1998	Schweizer Künstler und Architekten bis zum 40. Altersjahr	(31. Jan. 98)	43/1997 S. 896
Fundació Mies van der Rohe	House of Fundació Mies van der Rohe, Barcelona, Spain (IW)	All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription (siehe auch SI+A 27/28, S. 568)	31 March 98 (31 Oct. 97)	25/1997 S. 520

Ausstellungen

Stiftung Residenz Schloss- berg	Altersgerechtes Wohnen, Wädenswil	Asylgebäude an der Schlossbergstrasse 49, Wädenswil; 21., 23., 28. und 30. Okt. jeweils 19 h bis 21 h, 25. Okt. 14 h bis 16 h	folgt
Stadt Zürich	Ideenwettbewerb Limmat- quai	Helmhaus Zürich, Limmatquai 31, 29. Okt. bis 9. Nov. 97, geöffnet täglich 10-19 Uhr	folgt

Preise

Bentley	Eine repräsentative Büro- anlage	StudentInnen	15. Febr. 98	39/1997 S. 800
	Euro-Belgian Architectural Awards 1998	Architectes du continent européen	Unterlagen ab 1. Okt. 97	41/1997 S. 846

Renovation und Erweiterung des Landesmuseums in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein schreibt auf der Grundlage der Richtlinie 50/92 EWG des Rates vom 18. Juni 1992 einen Architekturwettbewerb im nicht offenen Verfahren aus.

Aufgabe: Das Gebäude des Liechtensteinischen Landesmuseums soll renoviert und erweitert werden. Die bestehende Bausubstanz umfasst ca. 10 000 m³ und wird je nach Architekturkonzept um ca. 12 000 m³ erweitert. Aufgabe des Landesmuseums ist die Darstellung der Landesgeschichte, der Volkskunde und des Brauchtums, der Archäologie. Im weiteren wird im erweiterten Museum eine naturkundliche Abteilung eingerichtet werden.

Die Finanzierung des Baues ist durch einen rechtskräftigen Beschluss des Liechtensteinischen Parlamentes gesichert. Die Anlagekosten sind mit 26,5 Mio. Franken festgelegt. Es wird eine rasche Realisierung des Projektes erwartet.

Wettbewerbsart: Der Architekturwettbewerb erfolgt nach Abschluss eines Bewerbungsverfahrens auf Einladung und wird anonym durchgeführt. Das Verfahren des anschließenden Architekturwettbewerbes richtet sich nach den Grundsätzen der Wettbewerbsordnung 152 des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereines. Gesamthaft sollen etwa 30 Architekten eingeladen werden.

Bewerbungen: Architekturbüros, die sich für eine Teilnahme an diesem Wettbewerb interessieren, senden ihre Bewerbung mit folgenden Informationen an das Liechtensteinische Hochbauamt: Beschreibung der Kenndaten und der wesentlichen Qualitäten des Büros/Dokumentation von relevanten Bauten und Projekten des Büros. Die Bewerbung soll im Format A3 eingereicht werden, darf max. 4 Blätter umfassen und muss bis zum 17. November 1997 beim FL-Hochbauamt eingegeben werden (Poststempel). Die allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen können beim Hochbauamt gratis bezogen werden.

Die Bewerbung steht allen Architekten offen, die in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) oder der Welt-Handelsorganisation (WTO) und damit auch in der Schweiz ihren Wohn- und Geschäftssitz haben, mindestens seit dem 1.7.1997 ein selbständiges Architekturbüro führen und in ihrem Heimatstaat die Befugnis zur selbständigen Ausübung des Architekturberufes besitzen.

Preise: Für 4-8 Preise und allfällige Ankäufe stehen gesamthaft Fr. 170 000.- zur Verfügung.
Kontaktadresse: Liechtensteinisches Hochbauamt, Städtle 38, 9490 Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, Tel. 075/236 60 72, Fax 075/236 60 79.

Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 1998

Im Frühjahr 1998 findet wiederum die erste Runde des vom Bundesamt für Kultur (BAK) organisierten Eidgenössischen Wettbewerbs für freie Kunst statt.

Am Eidgenössischen Wettbewerb für freie Kunst können sich Schweizer Künstlerinnen und Künstler sowie Architektinnen und Architekten bis zum 40. Altersjahr beteiligen. Die Mitglieder der Eidgenössischen Kunstkommission bilden die Jury. Zur Beurteilung von Einsendungen im Bereich Architektur werden anerkannte Architekten beigezogen.

Der Wettbewerb wird in zwei Etappen durchgeführt. In einer ersten Runde legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jury ein Dossier vor. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler sowie Architektinnen und Architekten werden zu einer zweiten Runde eingeladen, wo sie ihr Schaffen mit Originalwerken zu dokumentieren haben. Dabei bestimmt die Jury die Preisträgerinnen und Preisträger. Die Arbeiten der zur zweiten Runde eingeladenen Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung dem interessierten Publikum vorgestellt.

Die Anmeldeformulare können schriftlich beim BAK, Sektion Kunst und Gestaltung, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, bezogen werden. Anmeldeschluss: 31.1.1998.

Aménagement de la Place des Chênes, Charrat VS

Organisateur: Le présent concours est organisé par la Commune de Charrat en collaboration avec le SLA-Atelier de Travail à Martigny. **But et Objet du Concours:**

- Renforcer la continuité spatiale entre les équipements et commerces par des aménagements d'espaces publics.
- Réaménager certains tronçons et intersections dans le but d'améliorer la sécurité de tous les usagers, de faciliter la déambulation des piétons, de modérer la vitesse des véhicules, d'accroître l'offre en place de parc pour véhicules et cycles, de limiter le trafic de transit et de créer des espaces publics de qualité.
- Créer un espace central fort, type «Place de Village», agréablement aménagé et animé par diverses activités adjacentes pouvant recevoir des manifestations extérieures occasionnelles.
- Essayer de maintenir et améliorer l'offre en place de parc en respectant la qualité de l'environnement.

Participants: Le concours est ouvert:

- Aux architectes établis dans le canton du Valais ou originaire de celui-ci.

- Pour participer, les architectes doivent être inscrits au Registre Suisse A ou B des architectes ou être diplômé EPF, EAUG, être titulaire d'une formation reconnue équivalente, ou être diplômé ETS.

Une copie d'un document attestant le droit de participer sera jointe à la lettre d'inscription. (voir article 1.7)

Inscriptions: L'inscription est à faire, par lettre recommandée, auprès de la commune de Charrat et portera la mention suivante: Concours d'architecture, «aménagement Place des Chênes», administration communale, 1906 Charrat, accompagnée d'un versement de Fr. 100.- sur le CCP 19-983-3 de la commune de Charrat jusqu'au 15 novembre 1997.

Prix et achats: Une somme de Fr. 12 000.- est mise à disposition du jury pour l'attribution de 3 à 5 prix et d'éventuelles mentions.

Calendrier: Ouverture du concours: 19 septembre 1997. Envoi des documents: dès le 19 septembre 1997. Délai pour les questions: 15 octobre 1997. Délai pour les réponses aux questions: 27 octobre 1997. Délai pour les inscriptions: 15 novembre 1997. Rendu des projets de concours: 12 décembre 1997. Jugement et résultats: décembre 1997.

Gestaltung Zentrum Grenchen SO

Die Stadt Grenchen führte einen Studienauftrag durch mit dem Ziel, die Attraktivität des Zentrums der Stadt zu steigern. Auf der Basis eines Präqualifikationsverfahrens wurden fünf Bearbeiterteams zur Teilnahme eingeladen.

Das Gremium empfahl der Planungskommission, das Team *Bart & Buchhofer*, Biel - Jürg Bart, Stefan Buchhofer, Bettina Knechtle, Architekten, Christoph Hüsler, Landschaftsarchitekt, Andreas Becke, Künstler, Richard Jakob, Nationalökonom - mit einer Weiterbearbeitung der Aufgabe zu beauftragen.

Das Beurteilungsgremium setzte sich aus folgenden Fachleuten zusammen: Claude Barbey, Jürg Bumbacher, Pierre Feddersen und Stefan Rotzler.

Primarschulhaus Dättwil in Winterthur ZH, Überarbeitung

Das Preisgericht empfahl dem Stadtrat von Winterthur einstimmig, aus der Überarbeitung unter drei Teilnehmenden das Architekturbüro *R. Meier, M. Schneider und D. Gmür* für die Projektierung des Schulhauses zu beauftragen.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: S. Hubacher, Zürich; U. Witzig, Schaffhausen; U. Scheibler, Winterthur; St. Piotrowski, Winterthur, und J. Casagrande und H. Degen, beide Ersatz, Winterthur.